

werden/ der doch dort nicht seelig wird/ wenn er nehmlich durch muthwillige Sünden wiederumb von der Gnade fällt. Darumb unterscheidet auch Paulus die Stufen der Gnade: Welche er verordnet hat/ die hat er auch beruffen; die er aber beruffen hat/ die hat er auch gerecht gemacht; welche er aber gerecht gemacht/ die hat er auch herrlich/ oder seelig gemacht. Rom. VIII, 36. Es wäre tausend genung gewesen/ wenn uns **IESUS** von der Schuld und Straffe befreyet hätte/ daß wir nur nicht in das ewige Feuer geworffen würden/ und uns nach dem Tode weder weh/ noch wohl wäre. Aber so ist er auch denen/ die im Glauben beharren/ ein würcklicher Seeligmacher/ daß er sie zur Freude des Himmels und Herrlichkeit des ewigen Lebens bringet.

Da ward sein Nahme genennet **IESUS**/ welcher genennet war von dem Engel/ ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward. Aller Trost und Seegen der Seeligmachung ist in den Nahmen **IESUS** eingeschlossen. Die Erklärung giebet ein Engel vom Himmel/ der zu Joseph sprach: Maria/ dein Gemahl/ wird einen Sohn gebähren/ deß Nahmen solt du **IESUS** heissen. Denn er wird sein Volck seelig machen von ihren Sünden. Matth. I, 21. So heisset demnach/ nach Hebräischer Mund-Arth **IESUS** so viel/ als ein Seeligmacher. Wie ers heisset/ so ist ers auch in der That und Wahrheit. Denn daß es kein leerer Nahme seyn solte/ erkennen wir stracks daraus/ daß ihn ein Engel Gottes vom Himmel aus vorbedachtem Rathe Gottes brachte. Viele Heiligen des Alten Testaments kanten ihn schon bey diesem Nahmen. Denn spricht Jacob: **HERR**/ ich warte auf dein Heyl! Gen. XLIX, 18. Und Habacuc: Ich will mich freuen des **HERRN**/ und frölich seyn in **GOTTE** meinem Heyl. Hab. IV, 18. So lautets in ihrer Sprache eben/ als ob sie sagten: **HERR**/ ich warte auf deinen **IESUM**. Ich will frölich seyn in **GOTT**/ meinem **IESU**. Wenn es richtigen Grund hat/ was Galatinus von dem so genannten Rabbenu Haccados, dem Rabbi Haddarsan/ anführet/ so hat dieser auch schon vor Christi Geburth gewusst/ daß der Messias würde den Nahmen **IESUS** empfangen.

Nimb alles zusammen/ was unsere Seeligkeit befördert: Überall wird **IESUS** das A und D seyn. Die Heilige Schrift kan uns unterweisen zur Seeligkeit. 2. Tim. III, 15. Aber sie ist es/ die von ihm zeuget. Joh. V, 39. Darumb heisset er **IESUS**. Das Evangelium insonder-

der-